

Kenia: Ein Glücksfall für Afrikas Wasserträger

Besorgt um die Gesundheit von Frauen, Kindern und älteren Menschen, die ihr Wasser kilometerweit tragen müssen, hat der Afroamerikaner Herman Bigham „Rolling Springs“ erfunden. Die Wasserroller werden von recycelten Materialien – alten Reifen und heimischem Holz – hergestellt. Je nach Größe und Form können sie einen oder mehrere, runde oder rechteckige Kanister transportieren. Die Rollfedern ermöglichen es dem Wasser, sich im Innern des Containers zu drehen, wodurch eine Rotationskraft und ein Impuls aufgebaut werden, die den Container mit minimaler Kraftanwendung problemlos über jedes Gelände befördern. 10.10.2019

„Sex for Grades“

Dass sexuelle Belästigung und Nötigung in Westafrikas Universitäten ein Problem ist, haben „undercover“ Journalistinnen des Projekts „BBC Africa Eye“ in monatelangen Recherchen bestätigt. Als verdeckte Studentinnen, versehen mit Kamera und Panikknopf, wagten sie sich in die Büros von renommierten Professoren. Der Film wurde am Montag veröffentlicht und löste ein Furore aus. Vier Professoren, zwei aus Lagos und zwei aus Accra, wurden suspendiert, während Ermittlungen laufen. Inzwischen berichten immer mehr Studentinnen und Absolventinnen von sexuellen Übergriffen, von ihren Nöten und sogar Suizidversuchen. Der nigerianische Senat hat sofort eine Gesetzesvorlage eingebracht, die die sexuelle Belästigung von Universitätsstudenten verhindern soll. 10.10.2019

Äthiopien: Der Streit um das Nilwasser

Der Grand Renaissance Dam, den Äthiopien am Blauen Nil zu massiver Stromerzeugung baut, nähert sich der Vollendung, doch Äthiopien, Sudan und Ägypten können sich nicht auf ein faires Abkommen der Wasserverteilung einigen. Das Wüstenland Ägypten, das 90% seines Süßwassers aus dem Nil bezieht, bangt um seine Lebensader und fordert, dass Äthiopien eine höhere Wassermenge aus dem entstehenden Stausee freigibt als bisher geplant. Nun hat es die internationale Gemeinschaft um Vermittlung gebeten. 09.10.2019

Kenia: Maniok statt Zement

Forscher an der Nairobi Universität haben entdeckt, dass die Asche von Maniokschalen ähnliche Eigenschaften hat wie Zement, aber die Umwelt weit weniger belastet... Da Maniok weitverbreitet ist, könnte die Asche die Bauindustrie umweltfreundlicher und den Beton entschieden billiger machen. 09.10.2019

Kamerun: Oppositionsführer Kamto frei

Entspannung im Land und Jubel in den Straßen, nachdem die Anklagen gegen Maurice Kamto und andere führende Politiker fallen gelassen wurden.

Präsident Paul Biya hatte auch 333 politische Häftlinge begnadigt. Er will die Krise in den anglophonen Regionen durch einen großen nationalen Dialog lösen... 08.10.2019

Somalia: Willkommene Annäherungen

Am Rande der UNO – Vollversammlung haben sich die Präsidenten von Kenia, Uhuru Kenyatta, und von Somalia, Mohammed Faarmajo, geeinigt, diplomatische Beziehungen aufzunehmen und den Streit über die Hoheitsbefugnis von küstennahen Meeresgebieten beizulegen. Auch haben die USA nach 28 Jahren ihre Botschaft in der somalischen Hauptstadt Mogadischu wiedereröffnet. 07.10.2019

Uganda: Polizei sucht geflüchtete Fußballer

Fünf Spieler des Eritrea Team haben sich davon gemacht; die restlichen werden in ihrem Hotel in Jinja besonders bewacht. Dass Eritreer die Freiheit suchen, ist nicht neu. In 2012 sind 14 Spieler des Soccer Teams auch in Uganda verschwunden und nie mehr aufgetaucht... 04.10.2019

Nigeria: Zwei Rettungsaktionen in einer Woche

In der nördlichen Stadt Kaduna hat die Polizei über 300 Jungen und junge Männer aus einer Koranschule befreit. Dort wurden sie geschlagen, gefoltert, missbraucht, ausgehungert und zum Teil sogar angekettet. Der Betreiber und 6 Mitarbeiter des „Horror-Hauses“ wurden festgenommen... In Lagos wurden 19 schwangere Frauen und vier Babys aus einer „Babyfabrik“ befreit. Mädchen und Frauen werden entführt oder durch Versprechen auf Arbeit angelockt, dann geschwängert und festgehalten, bis ihre Babys geboren sind. Diese werden dann für gutes Geld -1.630 US\$ für Jungen und 980 US\$ für Mädchen – verkauft. 04.10.2019

Äquatorialguinea: 25 Luxusautos versteigert

Die in der Schweiz beschlagnahmten Limousinen gehörten einst Theodorin Nguema Obiang, Sohn und Vizepräsident des Staatschefs. Der Erlös, fast 23 Mio. Euro, soll an Hilfsorganisationen gehen, die sich in Äquatorialguinea engagieren..... 03.10.2019

Namibia: Massiver Sandsturm

Außergewöhnlich wuchtige Sandstürme haben Ende September in kürzester Zeit die Atlantikküste von Namibia und Südafrika in finstere Nacht verwandelt, da die enorme Menge von Sand den größten Teil des Sonnenlichts „verschluckt“ hatte.... 03.10.2019

Weitere Nachrichten der Woche

[Ruanda: Tote unweit des Gorilla Reviers](#)

[Kenia: Die Sportwelt schaut nach Wien](#)

[Zwei deutsche Minister in Afrika](#)

[Kardinäle aus der Peripherie](#)

[Aus dem Atlantik gerettet](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.